

apac presse gmbh

Chefredakteur Peter Weiß verantwortlich i.S.d.P.
www.apac.de mail@apac.de

apac presse gmbh - Postfach 1551 - 74172 Neckarsulm



Herrn Executive Vice President
John Fleming

Fax: 001 313 323 2777

Ihr Zeichen:

Probleme mit Ihrem Ford Transit Fahrgestell Aufbau Euramobil

Sehr geehrter Herr Fleming,

ich möchte mich entschuldigen, dass wir Ihnen auf Deutsch Schreiben, da es sich aber presserechtliche Auseinandersetzungen mit Ford ergeben könnten, bleibt uns nichts anderes übrig, als auch Ihnen auf Deutsch zu schreiben, da unsere Englischkenntnisse nicht soweit ausreichen, diesen Brief juristisch exakt abzufassen.

Zuerst möchte ich Sie zu Ihrem Händler **Auto Deininger GmbH & Co.KG Gottlieb-Daimler-Str 4, /2622 Nürtingen** beglückwünschen.

Leider hat Ihn Ford Deutschland, dem Sie vorstehen, **nicht verdient !**

Wir haben uns im Jahre 2009 ein Euramobil HB 660, Wohnmobil, als Büromobil, zugelegt, das am 27.04.2009 zugelassen wurde. An diesem Fahrzeug ist so gut wie alles in der Zwischenzeit ausgefallen, was ausfallen kann. Ich übersende Ihnen auch die von uns bis jetzt angefertigte Dokumentation, die wir als Grundlage für unseren „bissigen“ Pressebericht nach Stellungnahme der beteiligten Firmen benützen werden. Von zweimal ausgefallener Heizung, die nach der letzten Reparatur tropft, bis Undichtigkeit beim Dach. Ganz zu Schweigen von den Mängeln des Innenausbau. Die kompletten elektrischen Kabel, die die Firma Euramobil an die von Ford vorgegebenen Stecker angeschlossen hatte waren korrodiert ! Sie wurden durch einen Freund, Meister beim Boschdienst, erneuert.

Bisher wurden alle Reparaturen von uns übernommen.

Warum ?

Als wir das erste Mal bei der Fordwerkstatt Deininger vorsprachen, sie wurde vom ADAC Abschleppdienst empfohlen und **zu Recht**, als die Kupplung kaputt war, stellte der Meister

fest, dass wir gar keine Garantie mehr hätten, da im Ford Computersystem als Gewährleistungsbeginn 27.09.2007 und Baudatum 24.08.2007 eingetragen war.

Uns wurde von Euramobil vorgegaukelt, dass es sich um ein Fahrzeug aus dem Jahre 2008 handeln würde.

Wir müssen deshalb, da die Gewährleistung abgelaufen war annehmen, dass es sich um ein schon zugelassenes Fahrzeug handelt !

Am Montag den 27.09.2010 blieben wir mit Motorschaden in der Nähe des Stuttgarter Flughafens liegen, der ADAC schleppte uns freundlicherweise bis nach Nürtingen zum Autohaus Deininger. Nachdem der Motor geöffnet worden war, konnte man den Schaden erkennen. Der 4. Zylinderkolben hatte ein Loch. Was uns aber wesentlich bedeutender erschien, der Kipphebel eines der Einlassventile vom 2. Zylinder war aus seiner Halterung gesprungen und öffnete das Ventil nicht mehr, was bedeutete der Zylinder wurde nur durch ein Einlassventil befüllt. Für uns ist es hier unverständlich, wie so etwas möglich ist, es sei denn, dieser Mangel bestand von Anfang an, denn Kipphebel sollten so geführt werden, dass dies nicht passieren kann.

Wir beschwerten uns bei dem Euramobilhändler Stotz Caravaning, bei dem wir das Fahrzeug gekauft hatten, dass die Gewährleistung abgelaufen sei. Urplötzlich wurde im Ford System am darauffolgenden Mittwoch als Gewährleistungsbeginn der 27.04.2009 eingetragen.

Wir haben deshalb berechtigte Zweifel an der Richtigkeit der uns mitgeteilten Daten. Sie werden verstehen, dass wir jegliches Vertrauen in die Fordwerke sowie den Euramobilhersteller verloren haben.

Ausdrücklich wiederholen wir nicht in das Autohaus Deininger !!!

In meine frühere Werkstätte die Schwabengarage in Heilbronn habe ich jegliches Vertrauen verloren. Wir besaßen drei Scorpio, einen Mondeo, einen Transit, den wir mit 350 000 km einem Bekannten abgetreten haben und der die 450 000km Grenze mit einem Motor überlebt hatte, dann haben wir ihn aus den Augen verloren. Dazu will ich Ihnen separat schreiben. Da wir in Heilbronn keinen vertrauenswürdigen Ansprechpartner mehr hatten, haben wir einen Ölwechsel selbst vorgenommen und haben erst bei der Firma Autohaus Deininger später den Kundendienst machen lassen.

Wir haben bei der ADAC Rechtsabteilung nachgehakt und dort wurde uns geraten die Gewährleistungs- sowie Garantiebedingungen anzufordern, die für Wohnmobilhersteller gelten. Da ich am 30.09.2010 nicht zuhause in Neckarsulm war, wollte ich bei der Ford Presseabteilung telefonisch nachfragen, ob diese mir schon geantwortet hätten.

Nun begann eine Odyssee Sondergleichen.

Anruf bei Ford am Donnerstag, den 30.09.2010. Wir wollten uns nach unserem Schreiben erkundigen, das wir an die dortige Presseabteilung gerichtet hatten, mit der Bitte uns die Gewährleistungs- sowie Garantiebedingungen, die Ford mit den Wohnmobilhändlern ausgehandelt hat, zu überlassen. Darauf haben wir, laut Auskunft der ADAC Rechtsabteilung, einen Anspruch. Wir hatten bisher keine Antwort erhalten.

Wir landeten zuerst im Kundenzentrum. Herr Fischer, der sich mit seinem Namen zu erkennen gab, sagte uns, nachdem wir den Fall geschildert hatten, wir erhalten einen Austauschmotor, der ausgebaute wird zu Ford England transportiert, dort untersucht und

dann erst wird über den endgültigen Anspruch entschieden. Ich fragte ihn, wie kann ich dann diese Entscheidung nachprüfen, wenn ich den Motor nicht mehr habe ? Ist es nicht besser, den Motor erst durch einen Gutachter untersuchen zu lassen und ihn dann freizugeben ? **Er antwortete, Ford wird diese Entscheidung nicht anerkennen !**

Er verwies mich an die Presseabteilung mit der Bitte, es sei besser, wenn der gesamte Vorgang von einer Stelle aus bearbeitet werde, was mir einleuchtete und gab mir deren Nummer 0221 90 12036.

Ich rief dort mehrmals an, denn zuerst dachte ich, mich verhört zu haben.

Es meldete sich: Diese Stelle ist im Moment nicht besetzt, um eine andere Stelle zu erreichen, wählen sie bitte die Null. Ich wählte die Null mit dem Ergebnis: Wählen sie diese Nummer und drücken sie Quadrat. Leider hat mein Telefon kein Quadrat. Ich versuchte es mit der Rautetaste, was auch nicht viel hilfreicher war.

Ich suchte im Internet die Auskunft, und es ergab sich die Nummer 0221 900.

Ich rief dort an.

Ein Herr namens Telefonauskunft meldete sich und war sehr ungehalten über unser Anliegen eine weitere Nummer, die nicht durch einen „idiotischen“ Anrufbeantworter geblockt wurde, erhalten zu wollen. Er gab mir die Faxnummer der Presseabteilung 0221 901 2984 mit der Bemerkung, ich solle ein Fax schicken. Ich wollte kein Fax mehr schicken, ich hatte ja schon einen Brief gesandt. Da er sich äußerst kundenfeindlich aufführte, fragte ich nach seinem Namen und er antwortete mit Telefonauskunft, ein seltsamer Name. Ich erwiderte, so etwas hängt bei uns unterm Schreibtisch und ist ein Computer. Er war erbost und beteuerte in der Telefonauskunft arbeiten Menschen und wir heißen alle Telefonauskunft ! Damit landete ich in der Warteschleife.

Ein neuer Versuch. Die Stimme kannte ich und fragte, ob ihm sein Name in der Zwischenzeit eingefallen sei ! Er heiße weiterhin Telefonauskunft. Ich sagte ihm, er solle mich mit der Sekretärin des Chefs verbinden. Er sagte das geht nicht und schwupps landete ich wieder in der Warteschleife.

Nach längerem Warten versuchte ich es noch einmal und landete bei einer Dame. Diese war sehr höflich. Ich fragte sie nicht nach ihrem Namen, da ich ihr den Namen Telefonauskunft nicht anhängen wollte. Sie antwortete ganz vernünftig: Der Chef, Herr Fleming ist Amerikaner und seine Telefonnummer darf sie nicht herausgeben, jedoch die Faxnummer könnte ich haben: 001 313 323 2777. Hoffentlich war das keine Ente.

Es ist für uns unverständlich, wie man einen solchen Miesepeter, wie den Herrn Telefonauskunft, beschäftigen kann. Der ruiniert das Geschäft.

Am Montag den 04.10.2010 riet uns ein Kunde bei Deininger auf alle Fälle einen Gutachter hinzuzuziehen, da wenn der Motor bei Ford gelandet ist wir überhaupt nichts, bei Ablehnung, beweisen könnten. Dies scheint uns der gangbare Weg zu sein, wenn man bedenkt, was wir bisher mit den an der Herstellung dieses Wohnmobil beteiligten erlebt haben.

Zugleich werden wir die Frage stellen, ob die Komponenten eines Ford Frontantrieb Fahrgestell für eine Dauerbelastung die fast die 3500-kg-Grenze erreicht geeignet ist.

Wir haben schon etwas recherchiert und die Daten der Ford Frontantrieb Fahrgestelle, der Ford Heckantrieb Fahrgestell mit den Daten der Fiat Frontantrieb Fahrgestell verglichen.

Wir sind zu der Überzeugung gekommen, dass das Ford Frontantrieb Fahrgestelle nur bedingt für eine Dauerbelastung von 3500 kg geeignet ist. Die eingebauten Komponenten Kupplung Motor sind zu schwach, da sie unserer Meinung nach aus dem PKW-Bereich entliehen sind. Diese Aussage wird allein schon aus dem Gesamtzuggewicht von 4500 kg ersichtlich.

Die Kupplung teilt diese Auffassung, da sie beim Anfahren an einem steilen Berg, einen penetrant riechenden Gruß übermittelt !

Auch die andern Werte der Vergleichsfahrgestelle belegen diese These eindrucksvoll.

Uns sind allein 5 Motorschäden der Serie 2,2 I Duratorq 130 PS innerhalb der letzten 9 Monate bei Wohnmobilen in unserem Umkreis bekannt. Das ist keine Qualität mehr, die von Kunden zu tolerieren ist.

Für den 2,2 I Duratorq 130 PS bekommt man keine Teile für den Motor mehr, was bedeutet Ford legt sie an ihre Kette, bis sie das Auto losgeworden sind. Und das ist keine kundenfreundliche Handlungsweise mehr. Zu hinterfragen ist, ob sich die Amerikaner so etwas bieten lassen. Ich glaube nicht, denn dazu habe ich eigene Anschauungserfahrung aus USA, die Audi sowie VW zu spüren bekamen.

Bei Fiat erhält man noch Einzelteile laut Auskunft von Herr Lang, Fiat Frankfurt (069 3901 271), für alle drei Motoren 100, 120, 160 Multijet !

Allein das ist schon ein Grund keinen Ford mehr zu kaufen !

Wir sind gerade dabei eine Euramobil Beschwerde Seite innerhalb unserer politischen Seite www.apac.de aufzubauen.

Jedoch sind wir bemüht, auch ausgleichend zwischen Kunden und Verkäufern zu agieren. Deshalb haben wir uns selbst verpflichtet, beide Seiten zu Wort kommen zu lassen. Je nach Ausgang der presserechtlichen Moderation wird dann gelistet. Keine Antwort 6 .

Alle Probleme gelöst bedeutet 1. Entsprechend dem Verhältnis von gelösten Fragen zu ungelösten, Ansiedelung von 2 – 5.

Wir erwarten Ihre hoch geschätzte Antwort. Unsere Mail Adressen sind: mail@apac.de oder info@pit1244.eu.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Weiß